



## Sanierung der Straßen und Plätze im historischen Ortskern Reichertshofen

Rücklauf der Postkartenaktion

### Allgemein

- Nr. 2: „Spätere An- und Einbindung der Gestaltung Marktstraße / Kirchemfeld mit einplanen“
- Nr. 12: „Umsetzung des Entwurfs von raum + zeit“
- Nr. 18: „Mein Wunsch. Sehr zeitnahe Umsetzung der Pläne. Die Attraktivität der Gemeinde hängt auch davon ab, ob sein Zentrum noch lebendig ist. Dies ist momentan kaum der Fall.“
- Nr. 22: „Super Konzept – bitte so umsetzen! Keine falsche Rücksichtnahme auf Leute die einen Parkplatz vor der Haustüre möchten. Der Mensch kann auch mal 100 m gehen!“
- Nr. 25: „Gehsteige verbreitern (auf manche passt mit Ach und Krach ein Kinderwagen) Mehr Grün (-flächen). Der Ortskern ist eine Asphaltwüste heute“
- Nr. 28: „Echte Möglichkeit der Begegnung im Ortskern (Biergarten, Café,...) Unbedingt! Platz mit Brunnen und Grün zum Verweilen“

### Verkehr

- Nr. 4: „Sollte nicht eine andere Einbahnstraßenregelung gefunden werden? Gartenstraße Einbahnstraße von der Marktstraße runterwärts Richtung Herzog Heinrich Platz und dann die Herrstraße anders herum. Das gäbe eine Entspannung am Knotenpunkt an der Marktstraße / Gotteshofener Straße.“
- Nr. 5: „Eines der größten Verkehrsprobleme die Einfahrt in die Gartenstraße, könnte man nicht überlegen die Gartenstraße als Einbahnstraße werden und die Herrstraße Richtung südlich als Einbahnstraße zu machen und als Ausläufer der Gartenstraße den Durchgang als besonderen Platz machen“
- Nr. 16: „Mein Vorschlag ist einen Überfahrbahnen Kreis bei der Kreuzung Marktstr. – Gartenstr. – Gotteshofenerstr. einzubauen!“
- Nr. 26: „Mehr Einbahnstraßen, dafür mehr Raum für Fußgänger, Kinder, etc. Die Stadt ist für die Menschen und nicht für Autos, die am Tag nur > 23 h rumstehen.“
- Nr. 27: „Tempo 30 durchgehend (rund um die Uhr!), auch und insbesondere auf der Marktstraße. Da fahren heute Traktoren, 40-Tonner etc. mit mind. 50 km/h entlang bei Gehsteigen, die < 1 m breit sind.“

### Bauabschnitte

#### Herzog-Heinrich-Platz

- Nr. 3: „Es können doch nicht alle Plätze als „Treffpunkt-Plätze“ ausgelotet werden. Es sollen doch auch Plätze zum Parken im Innenbereich geben dürfen. Und als solcher bietet sich meiner Meinung nach besonders der Herzog Heinrich Platz an, der als Parkplatz jetzt schon sehr gebraucht und sehr genutzt wird.“
- Nr. 6: „Traurig finde ich es, dass nur am H. H.-Platz Parkplätze eingespart werden müssen oder sollen. Gerade dieser Parkplatz wird besonders von „eiligen“, gehbehinderten und Kranken sehr benutzt und gebraucht.“
- Nr. 7: „Die Parkplätze am Herzog-Heinrich-Platz sollen unbedingt erhalten werden!!! Hier darf es keinesfalls ein Abspecken geben. Die erforderlichen Bäume und Aufenthaltsplätze sollten sich woanders ergeben. Z.B. Ecke Margarethen- Johannisstraße“

Nr. 8: „Die Parkplätze müssen unbedingt erhalten bleiben, diese sind ja jetzt schon zu wenig und nun kommt in die Gartenstraße noch ein Mehrfamilienhaus ohne Parkplätze“

Nr. 9: „Ich finde, weil R'hofen Unterzentrum ist und Anziehungspunkt fürs Einkaufen besonders auch mit dem Auto, wo man überall auch stehen bleiben kann und kurze Wege hat und Besondere für uns ist, müssen Parkplätze besonders auch am Herzog-Heinrich-Platz unbedingt bleiben.“

Nr. 10: „Meiner Meinung nach sollte auf dem Herzog-Heinrich-Platz kein Parkplatz verloren gehen“

Nr. 12: „Begegnungsfläche am Herzog-Heinrich-Platz“

Nr. 15: „Bitte verteuert das Auto nicht, es ist noch lange nicht tot, und sorgt vor allem vor den Arztpraxen für reichlich Parkplätze, denn wer da hin muss, ist nicht fit. Ansonsten finde ich eure Vorschläge super.“

Nr. 21: „Ich begrüße grundsätzlich eine Umgestaltung am Herzog-Heinrich-Platz. Als jahrzehntelang tätiger ehemaliger Arzt in der dortigen Hausarztpraxis weiß ich aber auch, dass hier für die vielen kranken, alten, gehbehinderten Patienten ausreichend Parkplätze in der Nähe sehr wichtig sind und erhalten werden müssen.“

Nr. 23: „Einen Biergarten ohne funktionierende, gut angenommene Gaststätte halte ich für eine Fehlplanung. Im Interesse der Patienten der Hausarztpraxis sowie der umliegenden Geschäfte sollten die bestehenden Parkmöglichkeiten weitgehend erhalten bleiben.“

Nr. 24: „Als Anwohnerin beobachte ich, dass bereits jetzt die Parkplätze auf dem HHP oft ausgelastet sind und auch ältere Patienten eine weite Strecke von der Gartenstraße zur Praxis zurücklegen müssen oder im absoluten Halteverbot parken. Sollten nun Parkplätze wegfallen, habe ich die Befürchtung, dass sich die Parkenden mehr in die umliegenden Straßen verlagern und so neben Praxis und Geschäften am HHP auch den Geschäften im Ortskern Parkplätze für die Kunden wegfallen. Eine Gastronomie finde ich grundsätzlich begrüßenswert, allerdings hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die bestehenden Wirtschaften von Reichtshotenern nicht unbedingt immer gut genutzt wird, auch sind Pächter/ Wirte schwer zu finden.“

Nr. 0: Brief Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

### **Herrnstraße**

Nr. 12: „Pflaster bei Herrnstr. mit Naturstein“

Nr. 13: „Mein Wunsch: Gasanschluss in der Herrnstraße“

### **Gartenstraße**

Nr. 12: „keine zusätzlichen Bäume Gartenstr.“

### **Johannisstraße**

Nr. 14: „Die Johannisstr. (18) als Einbahnstr. und Tempo 20 oder Spielstraße. Evtl. Bäume oder Blumen/ Bienenecken“

Nr. 19: Platz vor ehem. „Brückenwirt“ als „Platz“ gestalten – weg von Parkplatz – der dann ggf. eine Einheit mit neu gestaltetem „Unteren Markt“ bilden könnte (später), Platz für öffentlichen Bücherschrank mit Lesebank“